



Oktober 2012 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger

(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Dienstag und Donnerstag, von 19.00 bis 20.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0160 97 89 69 08

E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Rothenburg o. d. Tauber

Konto-Nr.: 73 12 199 (BLZ 760 696 01)

Stadt- und Kreissparkasse

Konto-Nr.: 289 124 (BLZ 765 518 60)

Rothenburg o. d. Tauber

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am **Donnerstag, den 18. Oktober 2012, ab 19.30 Uhr** statt.
Herzliche Einladung an alle!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Dieses Wochenende, am 29. und 30. September feiert Habelsee wie immer am Erntedankfest Kirchweih. Der Festgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Die Dorfgemeinschaft Habelsee hat keine Mühen gescheut, dass die Kirchweih in Habelsee wieder ein Erlebnis für alle wird. Alles Weitere können Sie dem Programm (als Anhang im letzten Gemeindebrief) entnehmen. Die ganze Gemeinde ist herzlich, besonders auch zu dem Festgottesdienst, eingeladen.

Vom 04. bis 08. Oktober feiert Ohrenbach Kirchweih. Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Bereits am Donnerstag, den 04. Oktober um 20.00 Uhr findet der traditionelle Kirchweihauftakt statt. Auch hier ergeht eine herzliche Einladung für Gottesdienst, Kirchweihauftakt und Kirchweihwochenende.

Eine Woche später, vom 12. bis 15. Oktober ist Kirchweih in Reichardsroth. Hier beginnt der Festgottesdienst um 10.00 Uhr. Auch hierzu herzliche Einladung.

Und schließlich ist vom 09. bis 12. November in Oberscheckenbach Kirchweih. Festgottesdienst ist um 9.30 Uhr in der St. Kilians - Kirche. Herzliche Einladung an alle.

Die Wirtsleute Gundel und Ebert in Ohrenbach sowie die Familie Böhm in Reichardsroth und die Familie Baumann in Oberscheckenbach freuen sich auf Ihren Besuch. Zeigen Sie durch zahlreichen Besuch allen Kirchweihen Ihre Verbundenheit und Dankbarkeit an die Gastronomie und alle die dazu beitragen, dass die Kirchweih ein Höhepunkt im Jahresablauf ist und bleibt.

Ich freue mich, zusammen mit der Bürgerschaft auf unterhaltsame und in jeder Hinsicht erfolgreiche, vom schönen Wetter begleitete Kirchweihen.

In den letzten Wochen hat sich in unserer Gemeinde einiges getan. Am Freitag, den 07. September wurde durch Herrn Landrat Dr. Ludwig, im Beisein von 1. Bürgermeister und Gemeinderäten sowie Bürgerinnen und Bürgern aus Habelsee, die neue Seebachbrücke und die sanierte Kreisstraße AN 30 offiziell freigegeben.

Auf diesem Wege sei Herrn Landrat und der Kreisverwaltung für die gute Zusammenarbeit nochmals herzlich gedankt. Ebenso dem Staatlichen Bauamt und der Firma Hähnlein für die gute und rasche Ausführung der Arbeiten. Habelsee hat nun eine gute und ansehnliche Einfahrt von Steinach her erhalten.

Bereits fünf Tage später war Herr Landrat Dr. Ludwig wieder in unserer Gemeinde. Anlässlich der Inspektion aller Feuerwehren in der Gemeinde konnte er nach Abschluss einer Großübung 21 verdiente Feuerwehrkameraden für 25- und 40-jährige Zugehörigkeit ehren.

Das goldene Abzeichen für 40 Jahre durften aus den Händen von Herrn Landrat Dr. Ludwig Herr Gerhard Döppert, Herr Leonhard Hellenschmidt, Herr Dieter Mendt und Herr Friedrich Stütz aus Gumpelshofen, Herr Manfred Schmidt, Herr Richard Horn aus Gailshofen und Herr Reinhold Ott aus Reichardsroth entgegennehmen.

Das silberne Abzeichen für 25 Jahre erhielten aus Oberscheckenbach Herr Rainer Veeh und Herr Rainer Horn; aus Ohrenbach Herr Harald Wirsching, Herr Jürgen Pfänder, Herr Dietmar Rabenstein und Herr Günter Dombacher; aus Reichardsroth Herr Dieter Klenk, Herr Gerhard Gundlach, Herr Bernhard Schmidt und Herr Hermann Böhm; Herr Roland Stier aus Gumpelshofen, Herr Rainer Weiß aus Gailshofen und aus Habelsee Herr Alfred Summa und Herr Alfred Mend.

Landrat Dr. Ludwig zeigte sich beeindruckt von dem langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz im Dienst des Allgemeinwohls und bedankte sich bei allen.

Die Glückwünsche und den Dank im allgemeinen habe ich gerne überbracht. Besonders freut es mich, dass sehr viele junge Menschen in die Feuerwehr eintreten. Ein besonderer Dank gilt den Kommandanten für ihren Einsatz. Erst in letzter Zeit haben zwei Gruppen aus Ohrenbach und Habelsee die Leistungsprüfung abgelegt.

Die Gemeinde Ohrenbach verfügt jetzt über neue Auffahrten auf die weltweite Datenautobahn. Das Breitbandnetz ist von der Telekom ausgebaut und mit schnelleren Internet-Zugängen von bis zu 50 Megabit pro Sekunde versehen worden. Die neuen DSL-Leitungen sind seit dem 18. September freigeschaltet. Die zuvor stattgefundenen Versammlung hat mit 85 Besuchern gezeigt, welches großes Interesse hier in der Gemeinde besteht. Eine wie ich meine mehr als zukunftsorientierte Investition. Getragen von Zuschüssen des Freistaates und der Gemeinde - ohne Investitionsanteil der Bürger - trotzdem ist die Gemeinde seit 2009 schuldenfrei. Eine ordentliche Finanzpolitik ist auch ein Stück Zukunft. Ein besonderer Dank gilt hier den Breitbandpaten Herrn Koch und Herrn Zink für ihren persönlichen Einsatz. Ebenso danken wir der Stadt Uffenheim für die gute Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich
auch im Namen des Gemeinderates

Ihr

Robert Karr
1. Bürgermeister

Blumenschmuckwettbewerb 2012 im Altlandkreis Rothenburg

Der OGV Ohrenbach hat dieses Jahr drei Ortschaften für den Wettbewerb gemeldet. Ohrenbach, Oberscheckenbach und Gailshofen. Alle drei Orte haben einen ersten Preis bekommen. Darauf können wir stolz sein.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Blumen, sei es am Haus, im Hof oder in den Gärten, dazu beitragen, dass unsere Gemeinde immer ein freundliches Erscheinungsbild abgibt.

Herzlichen Glückwunsch und Dank auch an den Obst- und Gartenbauverein mit dem 1. Vorsitzenden Manfred Schinnerer und allen seinen Mitstreitern.

Ferienprogramm der Jungschar

Zum ersten Mal wurde in unserer Gemeinde ein Ferienspaß für Kinder angeboten. Es freut mich, dass dieses Angebot so gut angenommen wurde. Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die in hervorragender Weise alles organisiert und durchgeführt haben. Ein besonderer Dank an Barbara Klausecker, die federführend tätig war. Eine tolle Sache für die Kinder in unserer Gemeinde.

Obst- und Gartenbauverein — Obstausstellung an der Kirchweih in Ohrenbach

An der Kirchweih in Ohrenbach werden wir wieder eine Obstausstellung wie vor 15 Jahren aufbauen. 1997 konnten wir 49 Apfelsorten, 15 Birnen, 2 Quitten, eine Asienbirne und die fränkische Hauszetschge ausstellen. Wir möchten alle Mitglieder und Gemeindeglieder bitten uns ihre Apfelsorten zu melden und uns bei Bedarf 15 Äpfel am Samstag, den 6. Oktober zur Verfügung zu stellen.

Dies soll auch eine Erhebung für die ganze Gemeinde sein und für die Zukunft ein Obstsortenverzeichnis für unsere Ortschaften darstellen. Wenn alle mitmachen wäre es denkbar, dass durch die Neupflanzungen bei der Flurbereinigung, noch mehr Sorten vorhanden sind. Es wird auch wieder einen Schätzwettbewerb geben. Herzlichen Dank!

Die Vorstandschaft

Schlüssel gefunden

In der Gemeinde wurde ein Schlüssel mit blauem Schlüsselanhänger samt Hundepfeife gefunden. Wer den Schlüssel vermisst, kann ihn in der Kanzlei abholen.

Herbst- / Winterprogramm der Volkshochschule

Die Programmhefte der Volkshochschule für Herbst- / Winter 2012/13 liegen im Rathaus aus. Das Angebot ist auch im Internet verfügbar unter der Adresse www.vhs-lkr-ansbach.de.

Die Alzheimer Initiative Rothenburg o.T. lädt ein zum „Tanzcafe“

Dienstag, 09.10.2012, 14.30 – 17.00 Uhr im Theatersaal der Evang. Tagungsstätte Wildbad in Rothenburg o.T. Info: Tel.: 09868 – 9884 28.

Neue Fördermöglichkeiten der KfW bei Denkmalschutz und besonders erhaltenswerter Bausubstanz

In Deutschland stehen zahlreiche denkmalgeschützte Gebäude und Gebäude mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz. Viele davon sind energetisch sanierungsbedürftig, doch leider haben die Eigentümer dieses Gebäude aufgrund der strengen baulichen auflagen häufig keine Chance, Fördergelder der KfW für Wohngebäude im Rahmen des „Co²- Gebäudesanierungsprogramms“ zu beantragen. Somit wird nur im geringen Umfang energetisch saniert.

Im Rahmen der Energiewende soll sich das ändern. Deshalb hat die KfW Bankengruppe ein eigenes Förderprogramm eingeführt. Seit 1. April diesen Jahres können denkmalgeschützte Wohngebäude und besonders erhaltenswerte Bausubstanz über das zinsgünstige Förderfenster „Energieeffizient Sanieren—Denkmal“ mit deutlich geringeren Programmvorgaben gefördert werden. Finanziert werden alle energetische Maßnahmen, wie der Austausch der Heizung, der Fenster sowie Dämmmaßnahmen.

Die Förderung umfasst zwei Komponenten: Der Kunde kann bis zu 75.000 € Darlehen pro Wohneinheit zu einem Zinssatz von 1,0% (effektiv, auf 10 Jahre fest; Stand 7.8.2012) erhalten sowie einen Tilgungszuschuss von bis zu 1.875 € pro Wohneinheit (2,5% vom Darlehen). Die Förderfähigkeit der Maßnahmen ist zu Beginn und nach Durchführung von einem gelisteten Sachverständigen für Baudenkmäler zu bestätigen.

Die KfW definiert die Bezeichnung „besonders erhaltenswerte Bausubstanz“ sehr weit. Hierunter fallen laut KfW alle Gebäude, die wegen ihres Baualters oder ihrer besonderen (städtebaulichen) Lage sowie wegen ihrer spezifischen Gestalt oder Bauweise landschaftsprägend sind. Welche Gebäude darunter fallen, entscheidet die örtliche Kommune selbst. Die KfW akzeptiert hier eine bloße Bestätigung auf einem separat hierfür eingeführten Formular.

Gymnastik beim SC Adelshofen

Die Gymnastikstunde findet wieder wöchentlich dienstags ab 9. Oktober 2012 von 20.00 – 21.00 Uhr in der Turnhalle Oberscheckenbach statt. Wer Lust hat, kann gerne einige Male zum Reinschnuppern vorbeikommen, ansonsten sind alle wieder herzlich eingeladen. Auf Ihr Kommen freut sich Übungsleiterin Gabriele Schmidt Rothenburg (Telefon privat 09861 / 3472).

Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, den 09.10.2012; 13.11.2012 und 11.12.2012** in der Zeit von **9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach** einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX, die Gewährung von Elterngeld und Landeserziehungsgeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

Orthopädische Sprechtag des Amtes werden in Ansbach gesondert beim Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach durchgeführt und zwar am **20.09.2012; 18.10.2012; 15.11.2012 und 13.12.2012** jeweils von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Seniorentage „Zu Hause daheim“ – LSV ist mit dabei

Die Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger (LSV) unterstützen die Kampagne des Bayer. Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen

Das eigene Zuhause ist für ältere Menschen der Lebensmittelpunkt. Die Aktionstage am 26. und 27. Oktober in Erlangen (Hotel Bayerischer Hof) bieten Senioren und deren Angehörigen viele Informationen für ein reiches und erfülltes Leben im Alter in einem seniorengeeigneten Umfeld daheim. Ein Schwerpunkt sind regionale Angebote für pflegebedürftige Menschen. Die LSV-Mitarbeiter/innen stehen während der Aktionstage extra für Beratungen bäuerlichen Familien zur Verfügung. Denn Senioren aus der Landwirtschaft haben zum großen Teil andere Anforderungen an ihr Lebens- und Arbeitsumfeld als Menschen aus anderen Berufsfeldern. Die LSV-Sicherheitsberater geben zum Beispiel Tipps, wie der Bauernhof als Wohn- und Arbeitsbereich seniorengeeignet gestaltet werden kann. Außerdem geben sie Hinweise auf die umfangreichen Möglichkeiten, wie Senioren sich fit halten können. In einem bäuerlichen Familienunternehmen wird jede Arbeitskraft gebraucht. Fällt eine Person aus und wird pflegebedürftig, steht die Familie vor großen Herausforderungen. Auf den Aktionstagen „Zu Hause daheim“ geben die LSV-Pflegeberaterinnen allgemeine Hinweise und Antworten auf konkrete Einzelfragen.

"Die LSV-Träger lassen ihre Versicherten auch im Alter nicht alleine", so Annelies Göller, BBV-Landesbäuerin und Mitglied der ehrenamtlichen LSV-Selbstverwaltung. Sie betont die Wichtigkeit, sich rechtzeitig über Angebote für aktive Senioren, aber auch für pflegebedürftige Personen zu informieren. Die Aktionstage geben dazu eine gute Gelegenheit.

Weitere Informationen zum Thema Pflege stehen auf der Homepage der LSV-Träger unter: www.fob.lsv.de im Bereich Leistungen.

Rückbau von Gebäuden

Unter kontrolliertem Rückbau versteht man den Ausbau schadstoffbelasteter Materialien vor dem eigentlichen Abbruch. Ziel ist die Verwertung eines möglichst hohen Anteils der Bauabfälle. Dieses Merkblatt soll Ihnen helfen, den hierbei bestehenden gesetzlichen Vorschriften gerecht zu werden und somit einen großen Teil der zurück gebauten Baumaterialien einer Wiederverwertung zuführen zu können und eventuell auch Ihre damit verbundenen Entsorgungskosten besser kalkulieren zu können. Nach dem Trennungs- und Sortiergebot des § 9 KrWG und nach Nr. 5.2 der Technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi) **sind Bauabfälle an der Anfallstelle nach einzelnen Fraktionen getrennt zu halten** (d.h. nach einzelnen Abfallschlüsseln) und einer ordnungsgemäßen Verwertung bzw. Beseitigung zuzuführen.

2. Bauschutt, Bauabfälle und Altholz

Die Beseitigung des Bauschuttes ist auf dafür vorgesehene Bauschuttdeponien zugelassen. Eine Verwertung von Bauschutt ist nur in behandelter Form (z.B. als Recyclingmaterial) und grundsätzlich nur mit Zustimmung des Landratsamtes Ansbach Sachgebiet Abfallrecht sowie des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach möglich. Es darf zum Wiederverfüllen von Kellern, Gruben, Abgrabungen nur nachweislich unbelasteter Erdaushub bzw. zertifiziertes Recyclingmaterial (Z 0 bzw. RW 1) verwendet werden (analysiert nach LAGA PN 98).

Bei einer Wiederverwertung des Bauschutts ist der Leitfaden „Anforderung an die Verwertung von Bauschutt in technischen Bauwerken“ vom 15. Juni 2005 des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vollumfänglich zu beachten. Auffüllungen bzw. auch Ausbesserungsarbeiten mit unbehandeltem Bauschutt sind unzulässig und verwirklichen einen Ordnungswidrigkeitentatbestand, in Abhängigkeit von der Belastungsstärke mitunter auch einen Straftatbestand.

Nicht mineralische Bauabfälle wie Gipskartons, PVC-Beläge, Schweißbahnen sind von mineralischen Abfällen zu trennen. Soweit die Abfälle gefahrenrelevante Bestandteile (z.B. giftig, krebserzeugend, gesundheitsschädlich etc.) aufweisen, sind diese als besonders überwachtungsbedürftig fachgerecht zu entsorgen. Abfälle mit PCB- bzw. FCKW Belastungen sind getrennt auszubauen und fachgerecht zu beseitigen. Die Entsorgung dieser Abfälle darf ausschließlich über nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz zugelassene Anlagen erfolgen.

Altholz (meist A IV-Holz) mit schädlichen Verunreinigungen (z.B. Fenster, Konstruktionshölzer u.ä.) ist vor dem Abbruch zu entfernen, zu separieren und danach entsprechend der Nachweisverordnung ordnungsgemäß zu entsorgen. (AVV 170204*) Um die Althölzer zumindest den gängigen Holzabfallsortimenten (im Regelfall) zuordnen zu können, erhalten Sie auf Anfrage beim Landratsamt Ansbach eine entsprechende Aufzählung (nicht abschließend).

4. Entkernung

Die Gebäude müssen vor dem Abbruch restlos geräumt sein. Die nicht mit dem Gebäude verbundenen Gegenstände, die nicht mehr entsprechend ihrer Bestimmung genutzt werden, sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

5. Asbesthaltige Abfälle

Für die Behandlung und Entsorgung von asbesthaltigen Abfällen sind die Merkblätter TRGS 519 (Technische Regeln für Gefahrstoffe „Asbest: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten“) und das LAGA-Merkblatt vom 05.09.1995 (Entsorgung asbesthaltiger Abfälle) zu beachten. Die Ausführungsarbeiten sollten von einer Fachfirma durchgeführt werden. Die Ablagerung asbesthaltiger Abfälle ist nur auf zugelassenen Deponien zulässig.

6. Altlastenverdachtsflächen

Sollten auf dem Abrissgrundstück Altlastenverdachtsflächen und Kontaminierungen bekannt sein bzw. im Laufe des Abrisses bekannt werden, ist das Landratsamt Ansbach unverzüglich zu benachrichtigen.

7. Nachweispflichten

Sollte die Abfallmenge an gefährlichen Abfällen mehr als 2000 kg/Jahr betragen, so muss gegebenenfalls die Nachweisverordnung eingehalten werden, d.h. bei gefährlichen Abfällen ist das Entsorgungsnachweis- sowie das Begleitscheinverfahren durchzuführen.

8. Andienungspflicht

Abfälle zur Beseitigung unterliegen der Andienungspflicht, d.h. müssen über den Landkreis Ansbach entsorgt werden.

Ansprechpartner:

Landratsamt Ansbach

Sachgebiet 35 - Staatliches Abfallrecht

Frau Burger/ Tel.0981-468-3506—Frau Englmann/ Tel.0981-468-3505—Herr Maag/ Tel.0981-468-3501

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt -> Abfallratgeber

Weihnachtsaktion 2012 — N-ERGIE spendet für generationenübergreifende Projekte

40.000 Euro gehen nach Nürnberg und in die Region

Seit 2008 verzichtet die N-ERGIE Aktiengesellschaft auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner. Stattdessen spendet der regionale Energieversorger den Gegenwert der Geschenke im Rahmen der N-ERGIE Weihnachtsaktion, um ehrenamtliche Projekte zu unterstützen. In den letzten Jahren unterstützte die N-ERGIE mit dem Geld Initiativen und Aktivitäten für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. In diesem Jahr stehen Projekte im Mittelpunkt, die mehreren Altersklassen gleichzeitig zu Gute kommen: Mit ihrer Weihnachtsaktion fördert die N-ERGIE 2012 generationenübergreifende Projekte mit sozialen und karitativen Zielen sowie Bildungs-, Umwelt- oder Energiethemen. Wichtig ist, dass die Projekte eine nachhaltige Wirkung haben. Interessierte können einen Bewerbungsbogen ausfüllen und ihr Engagement näher vorstellen. Alle Projektvorschläge, die bis zum 10. Dezember 2012 eingehen, werden von einer unabhängigen Jury geprüft. Zu dem siebenköpfigen Gremium zählen Richard Bartsch, Bezirkstagspräsident von Mittelfranken; Josef Hasler, Vorsitzender des Vorstands der N-ERGIE; Wolfgang Heilig-Achnek, Redakteur der Nürnberger Nachrichten; Monika Porschet-Fratz, Kundin der N-ERGIE; Dr. Tobias Rudolph, Rechtsanwalt und Ombudsmann der Korruptionsprävention; Claus Schmitt, Kunde der N-ERGIE sowie Inge Weise, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Nürnberg. Die Jurymitglieder werden Anfang nächsten Jahres über die Vergabe der Fördergelder in Höhe von insgesamt 40.000 Euro entscheiden. Bei der Auswahl werden Projekte in Nürnberg und in der Region zu gleichen Teilen berücksichtigt. Alle Informationen sowie der Bewerbungsbogen zur Weihnachtsaktion finden sich im Internet unter www.n-ergie.de/weihnachtsaktion.

Für Fragen steht zudem Sigrid Donner, Mitarbeiterin in der Unternehmenskommunikation der N-ERGIE, unter der Telefonnummer 0911-802-58070 zur Verfügung.

Weitere Informationen (kostenlose Broschüren, Handlungshilfen und Merkblätter u.a. mit Tipps zur Verkehrssicherheit, zur Ladungssicherung und zur Kenntlichmachung) hat die LBG auf ihrer Homepage www.fob.lsv.de (unter <<Unfallverhütung <<Aktionen <<Risiko raus) zusammengestellt.

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 01./15./29. Oktober, 12. November 2012;

Biomüll: Montag, 08./22. Oktober, 05. November 2012;

Papier-Tonne: Freitag 26. Oktober, Montag, 26. November 2012;

Gelbe Säcke: Mittwoch, 17. Oktober, Donnerstag, 15. November 2012;

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Silofolienentsorgung: Samstag, 13. Oktober am Wertstoffhof;

Waschplatz: geöffnet;

Bauschuttdeponie: Samstag, 13./27. Oktober, 10. November 2012 von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet; Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Samstags zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 03. November 2012. **Annahmeschluss:** Samstag, 27. Oktober 2012.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Robert Karr
1. Bürgermeister

KIRCHWEIHPROGRAMM VOM 04. BIS 08. OKTOBER 2012

Do 04.10.	Kirchweihauftakt Unter dem Motto: <i>„Bier - Broadworscht - Bloasmusik“</i> <i>20.00 Uhr Bieranstich durch 1. Bürgermeister Karr</i> Zum Ausschank kommt das hervorragende Kellerbier der Landwehr-Bräu Es unterhält Sie die Bauernkapelle Ohrenbach im Gasthaus Gundel
Fr 05.10.	Kirchweihbetrieb in den Gasthäusern Ebert und Gundel ab 20.00 Kerwaliedli-Singen der Dorfjugend mit Abordnung der Bauernkapelle im Gasthaus Gundel
Sa 06.10.	Kirchweihbetrieb ab 20.00 Kerwamusigg im Gasthaus Gundel
So 07.10.	09.30 Kirchweihfestgottesdienst in der St. Johannis Kirche in Ohrenbach mit Pfarrer K.-H. Gisbertz ----- ab 11.00 Bilder-Ausstellung der Hobbymalerin Frau Seiber aus Ohrenbach im Sälchen Hüpfburg - Bungee-Jumping-Trampolin- Kindergarten-Basar - Verkaufsstände OGV - OBSTAUSSTELLUNG ab 13.30 Kirchweihumzug der Dorfjugend ab 14.15 Kirchweihpredigt ab 15.00 Kaffee und Kuchen der Dorfjugend im Gemeinde- haus ab 20.00 Reinsingen der Dorfjugend in das Gasthaus Gundel
Mo 08.10.	Kirchweihausklang im Gasthaus Gundel

S k i f a h r e n 2 0 1 3

Der **SC Adelshofen** hat sich entschlossen, wieder ins Zillertal zu fahren und zwar nach **Zell am Ziller**. Der Skipass gilt für 4 Tage für alle Anlagen der Zillertal-Arena incl. Buszubringer. Der Skibus hält direkt vor unserem Hotel. Die Talstation ist mit dem Bus 5 Minuten entfernt, an der Talstation sind tolle Apres-Ski-Möglichkeiten.

Und zwar werden wir dort von Mittwoch **23.01.2013** bis Samstag **26.01.2013** die Pisten unsicher machen.

Kosten pro Person: 375 €

Im Preis enthalten ist:

- Hin- und Rückfahrt mit Bus der Fa. Hütter
- 4-Tages-Skipass incl. 2 € Pfand für die Zillertal-Arena.
- 3 Übernachtungen im Hotel Englhof, Zellberg, direkt bei Zell am Ziller. 0043-5282-3134. www.englhof.at
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche/WC, Fön, tlw. Balkon, Telefon, und Fernsehen.
- Auf Wunsch Einzelzimmer - Aufpreis 30 € für 3 Übernachtungen
- Cocktailbar, Bibliothek, Haussafe, Internet öffentl. zugänglich
- Schuhtrockner
- mit Halbpension (beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet sowie 4-Gang-Abendmenü)
- Skibushaltestelle ist direkt vor dem Hotel.

Anmeldung bitte bis 10. Oktober 2012

bei Gabi Schmidt unter 09865/986012 o. 09861/3472 o. 0151/176 40334

dabei seit ihr, wenn ihr den Betrag von 375 € auf folgendes Konto überwiesen habt:

Empfänger: Gabriele Schmidt, Rothenburg – Ski-Konto
Bank: Sparkasse Uffenheim
Konto Nr.: 225 022 581
BLZ: 762 510 20
Betreff/Verwendungszweck Name, Vorname, Geburtstag,
bitte angeben: + Handynummer

Bitte unbedingt den Betreff so ausfüllen, da wir die Daten für die Skipässe benötigen und die Handynummer für evtl. Info`s auf der Piste.
Jede Person sollte bitte einzeln überweisen.

Der SC Adelshofen freut sich auf eure Teilnahme!